

Ⓜ

Soeben erscheint die

Wilhelm und Caroline
von Humboldt
 in ihren Briefen

Erster Band:

Briefe aus der Brautzeit

Herausgegeben von Anna v. Sydow.

Dritte und vierte Auflage.

Bezugsbedingungen: 30⁰/₀ und Freieremplare: 11/10

Preis: Geheftet . . . M. 9.— ord., M. 6.30 netto.
 elegant gebunden M. 10.— ord., M. 7.— netto.

Kölnische Zeitung: „Der stattliche Band läßt tief in das hochgespannte Empfindungsleben der edelsten Deutschen in der klassischen Zeit unserer Literatur hineinblicken.“

Saale-Zeitung, Halle: Der Briefwechsel bietet nicht nur ein hohes literaturgeschichtliches und kulturhistorisches Interesse, sondern ist auch in psychologischer Hinsicht außerordentlich bedeutsam.“

Vossische Zeitung: „Ein monumentales Memoirenwerk, eine intime Zeitgeschichte, gesehen und berichtet durch tiefe, ehrliche und bedeutende Individualitäten.“

Münchener Allg. Zeitung: „Eine wertvolle Perle von ganz besonderem Reize, durch die wir von dem Seelenleben einer innerlich großen Zeit bereichert werden.“

Berliner Tageblatt: „Der Leser darf ein wundervolles Verhältnis zweier seltenen Menschen zueinander in all seiner Wärme miterleben.“

Deutsche Zeitung, Berlin: „Wir sind ganz von Bewunderung erfüllt über den schier unerschöpflichen Reichtum, über die Tiefe und Wärme der Empfindung, von der die süße Herzenszwiesprache dieser seltenen Menschen befeelt ist.“

Tägliche Rundschau: „Briefe, von denen jeder einzelne ein künstlerisch-seelisches Bekenntnis darstellt.“

Königsberger Hartung'sche Zeitung: „Ein außerordentlich schöner und kostbarer Briefwechsel. Ein Mann und eine Frau, die an Verstand und Gemüt die Durchschnittsart ihres Geschlechtes überragten, lüften in diesen Briefen aus einer glücklichen Liebeszeit die Schleier von ihren Seelen.“

Die großen, zahlreichen Bestellungen, sowie die schon jetzt vorliegenden glänzenden Urteile der Presse kennzeichnen die Humboldt-Briefe als eines der gangbarsten Geschenkwerke auf dem diesjährigen Weihnachtsbüchermarkt.

Berlin S. W.

E. S. Mittler u. Sohn.